Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No 277. Montag, den 26. November 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. November 1849.

Herr Graf Krockow v Wickerode auf Krockow, Hr. Gutsbes. Glod a. Stutthoff, log. im Engl. Hause. Hr. Part. Riedel a. Woldenberg, Hr. Hofschauspieler v. Mannheim Carl Bauer a. Mannheim, Frau Pred. Andrei a. Stargard, Hr. Gutsbes. Jobst u. Familie a. Lissau, log in Schmelzers Hotel. Hr. Gutsbes. Hagen u. Frau Gemahlin a. Pischnitz, Frau Gutsbes. von Pawlowska nebst Familie a. Sucimin, Hr. Oberschulz Classen a. Stegnerwerder, die Hrn. Hofbes. Ostrowski, Mix u. Wessel a. Zugdam, die Hrn. Kaufl. Enß a. Rothbude, Jakoby a. Neuteich, log im Hotel de Thorn. Hr. Kaufm. Kalkbrenner a. Putzig, log. im Deutschen Hause. Hr. Gutsbes. v. d. Goltz a. Pagdentza, Hr. Landwirth Singenau a. Dirschau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Bei dem Beginn der Vorarbeiten zu dem nächsten, im Januar 1850 abzuhaltenden, Kreis-Ersatz-Geschäft werden, mit Bezug auf die durch das Amtsblatt der hiesigen Königl. Regierung vom Jahre 1825 (No. 22., pag. 366. zur öffentlichen Kenntniß gebrachte Instruction vom 13. April 1825 über das Verfahren bei der Ersatzaushebung, alle diejenigen männlichen Personen, welche:

1) in dem Zeitraum vom 1. Januar bis einschließlich den 31. Dezember 1830 geboren sind,
2) das Alter von 20 Jahren bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Ersatz-Commission zur Musterung gestellt haben,
3) sich zwar gestellt, über ihr Militairdienst-Verhältniß aber noch keine feste Bestimmung erhalten und gegenwärtig in der Stadt Danzig ihren Wohnsitz

haben, oder sich bei Einwohnern derselben in irgend einem Gesindedienste oder als Gewerbegehilfen, Gesellen pp. befinden, hierdurch aufgefordert, behufs ihrer Aufnahme in die Stammrollen bis zum 1. Dezember d. J., bei dem Polizei-Commissarius ihres Reviers persönlich sich zu melden und dabei ihre Taufzeugnisse, so wie die sonstigen Atteste, welche bereits früher ergangene Entscheidungen über ihr Militair-Verhältniß enthalten, mit zur Stelle zu bringen.

Für diejenigen, welche hier geboren sind, oder ihren Wohnsitz haben, zur Zeit aber nicht anwesend sind, müssen die Eltern, Vormünder oder Verwandte die Anmeldungen bewirken. Sind die Anmeldungen verabsäumt und kann diese Versäumniß demnächst nicht entschuldigt werden, so hat dies nach den bestehenden Verordnungen die Folge, daß die nicht angemeldeten, hiernächst aber doch ermittelten Individuen, im Fall ihrer körperlichen Brauchbarkeit zum Militairdienste, ohne Rücksicht auf die bei der Loosung ihnen zufallende Nummer vor allen übrigen Militairpflichtigen zum Dienst bei der Fahne eingestellt, im Fall der Unbrauchbarkeit aber mit dreitägigem Arrest belegt werden. Solche Individuen und deren Angehörige trifft auch der Nachtheil, daß etwanige besondere Verhältnisse, welche die einstweilige Zurückstellung der Heerespflichtigen vom Dienst zugelassen haben würden, gänzlich unberücksichtigt bleiben müssen.

Wer sonst aber dergleichen Verhältnisse und Berücksichtigungsgründe geltend machen zu können glaubt, es mag dies in früheren Jahren schon geschehen sein oder nicht, hat solche bis Ende Dezember d. J. bei dem unterzeichneten Polizei-Präsidenten schriftlich anzumelden damit die Angaben noch vor Beginn des Ersatzgeschäfts geprüft werden können.

Eltern, Vormünder und Lehrmeister werden aufgefordert, Vorstehendes ihren im militairpflichtigen Alter stehenden Kindern, Mündeln und Lehrlingen zur genauesten Beachtung bekannt zu machen, und darauf bei eigener Verantwortung zu halten, daß die Meldungen rechtzeitig geschehen, und die Tauf- und Geburtsscheine zeitig genug beschafft werden.

Danzig, den 15. November 1849.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

---

2. Mit Genehmigung des Herrn Justiz-Ministers ist von dem Königl. Appellationsgerichte zu Marienwerder nach dessen Regulativ vom 13. Oktober d. J. unter der Benennung, „Königl. Exekutions-Commission“ eine besondere Abtheilung des hiesigen Stadt- und Kreisgerichts für die sämmtlichen Exekutionssachen gebildet worden.

Zum Commissarius für die Exekutionssachen ist Herr Stadt- und Kreisgerichts-Rath Weger bestimmt, und wird derselbe, ebenso wie der Herr Exekutions-Inspektor Fritzen, vom 1. Dezember c. ab in den Vormittagsstunden in dem Geschäfts-Bureau No. VII. im Gerichtshause auf der Pfefferstadt anzutreffen sein.

Die bereits vor dem 1. Dezember d. J. verfügten Exekutionen werden bei den betreffenden Akten erledigt werden, die nach dieser Zeit eingehenden Exeku-

tionsanträge werden zwar ebenfalls in der Regel bei den gedachten Akten angebracht, gelangen aber von diesen mit der Ermächtigung, soweit diese überhaupt erforderlich ist, an die Exekutions-Commission zur Exekutionsvollstreckung, welche demnächst diese Vollstreckung zur Ausführung bringt, und alle zu diesem Zwecke nöthigen Anordnungen und Verfügungen zu treffen hat.

Exekutionen aus schiedsmännischen Vergleichen und aus offenen Requisitionen zur Hülfsvollstreckung an alle Gerichte, wo der Schuldner oder Vermögen desselben sich befinden, werden unmittelbar bei der Exekutions-Commission nachgesucht. Dies geschieht auch mit den Anträgen auf Regulirung des Retentionsrechts zwischen Miethern und Vermiethern, und auf den Versuch gütlicher Regulirung, wenn es auf Herausgabe einer zurückbehaltenen Sache gegen Bestellung annehmlicher Sicherheit ankommt.

Die Königl. Exekutions-Commission bewirkt die exekutivische Einziehung der Kosten des Stadt- und Kreisgerichts, und beaufsichtigt die Geschäftsführung der Auctionatoren und die Schuldgefängnisse des Gerichts.

Beschwerden über die Commission sind bei dem Stadt- und Kreisgerichte anzubringen.

Danzig, den 17. November 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht

3. Kreisgericht Marienburg.

Die Ehefrau des Gutsbesitzers Stein, Wilhelmine Leopoldine Ludowike Friederike geborne Schröter, hat nach erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 18. d. M. erklärt, daß sie ferner die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemann ausgeschlossen, und nur die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten haben wolle, und der Ehemann ist dieser Erklärung beigetreten.

Marienburg, den 24. Oktober 1849.

4. Der hiesige Goldarbeiter Richard Steinhaus und die Friederike Groth aus Stettin haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den vor dem Königlichen Kreisgerichte zu Schlawe am 16. März d. J. errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 19. November 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

5. Der Schuhmachergeselle Ferdinand Konkiewitz und dessen verlobte Braut, die Wittwe Dorothea Magdalena Degen, geb. Geisler, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. November d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in Bezug auf ihre künftige Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

6. Der hiesige Kaufmann Herrmann Heinrich Bertram und das Fräulein Doris Johanne Wilhelmine v. der Mülbe, das letztere im Beistande seines Vaters des Königl. Obrist-Lieutenants und Kommandanten Louis von der Mülbe, haben

die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Ehevertrag vom 15. d. M. ausgeschlossen und dabei bestimmt, daß das Vermögen der künftigen Ehegattin die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben solle.

Danzig, den 19. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

AVERTISSEMENT.

7. Zur Vermiethung des Kellers unter dem Stadtgerichtshause auf der Pfefferstadt, auf 3 Jahre, steht ein neuer Lizitations-Termin

den 5. Dezember, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 21. November 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598., ist zu haben:

Forbiger A.,

Orbis terrarum Antiquus

In usum scholarum XXVI Tabellis descriptus.

Editio altera aucta et emendata. 1842. qu. 8. geh. 10 Ngr. Leipzig Müller.

9. **Todtenkranz.** Zur Gedächtnißfeier der Verstorbenen von Luise v. Duisburg Preis 1 Sgr. Wedelsche Hofbuchdruckerei.

Anzeigen.

10. **Kunstanzeige.**

Herr Konzertmeister Schapler aus Wiesbaden beabsichtigt nächstens ein Konzert auf dem Violoncello an hiesigem Orte zu geben. Da nach Romberg kein so berühmter Violoncell-Virtuose wie Herr Schapler hier gehört worden ist, so steht dem Publikum hieselbst ein großer musikalischer Genuß bevor.

11. **Die fortdauernde Steigerung der Kaffeepreise** auf den auswärtigen Märkten veranlaßt uns von heute ab

ordinairen Kaffee nicht unter 7 sgr. p. Pfd.
reinschmeckenden a 8 sgr.
fein mittel und fein a 9 u. 10 sgr.

zu verkaufen.

Danzig, den 22. November 1849.

Die hiesigen Materialwaaren-Händler.

12. Ein ordentlicher Mann sucht irgendwo Beschäftig. Z. erf. Tischlerg. 594.

13. **Symphonie-Konzerte.**

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 20. November d. J. erlauben wir uns die darin enthaltene Aufforderung zur Subscription auf 4, im Laufe dieses Winters im Saale des Gewerbehauses zu gebende Symphonie-Konzerte zu wiederholen und bemerken, daß Subscriptionslisten im Comtoir der Herren Hend. Sörmans & Soon, Hintergasse 225, in der Musikalienhandlung des Herrn F. A. Weber, Langgasse 538., im Danziger Club und in der Ressource Concordia ausliegen. Des beschränkten Raumes wegen muß die Subscription, die erfreulichen Fortgang hat, mit erreichter Subscribentenzahl von 230 geschlossen werden. Der Subscriptions-Preis für alle 4 Konzerte für eine Person beträgt 2 rtl. 10 sgr., an der Tageskasse kostet das Eintritts-Billet 1 rtl.

Das Comité der Symphonie-Konzerte.

14. **Lieferung**

für die Armen-Anstalt zu Pelonken

von circa 90000 Pfund Roggenbrod,
do. 5000 „ Schweinefleisch,
do. 1500 „ Rindfleisch,
do. 600 „ Schweineschmalz,
do. 1500 „ Butter,
do. 120 Scheffel Graupe,
do 250 „ Graupengrütze,
do. 140 „ Hafergrütze,
do. 600 „ Kartoffeln,

auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1850, oder nach Umständen das halbe Quantum vom 1. Januar bis 1. Juli, wollen wir im Wege der Lizitation an den Mindestfordernden ausgeben. Wir haben hiezu einen Termin auf Mittwoch, den 28 d., Vormittags 9 Uhr, in dem Lokale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt.

Die Bedingungen, welche dieser Lieferung zu Grunde gelegt sind, werden im Termine bekannt gemacht, sind auch früher bei dem Inspektor der Anstalt in Pelonken einzusehen. Der Lizitations-Termin wird Vormittags 12 Uhr geschlossen.

Danzig, den 20. November 1849.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

A. Hepner. Kauffmann. Löfaß. Thiel.

15. **Während meiner Abwesenheit von hier wird Herr Heinrich M. Boehm meine Firma per procura zeichnen**

Danzig, den 24. November 1849. Christ. Nisbet

16. Torfbestellungen werden angenommen, Krahnthor-Fähre und in meiner Wohnung hohe Säugen 1192. bei J. C Skorka.

17. S. Jemand ein. alt. Ofen verk., m. sich Kohlenmarkt i. w. Schwan 2038.

18. Eine nahrungsvolle Bäckerei, steht billig zu verpachten zu Bohnsackerweide beim Hofbesitzer Loepp.

19. Gründliche Nachhülfe in der Mathematik wird ertheilt Hundeg. 245.
20. ☞ 1 Schuhschild wird gekauft gr. Hosennähergasse 679. 1 Trepp. h.
21. Ein fleißiges u. ordentliches Dienstmädchen findet zum 2. Januar ein Unterkommen Breitgasse No 1117 1 Treppe hoch
22. Wer ein großes Ladenlocal, nebst großer Hinterstube und Wohngelegenheit, in einer der lebhaftesten Straßen Danzigs zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse unter Chiffre M. Z. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.
23. Junge Leute werden in Pension genommen und erhalten Nachhilfe oder Unterricht in d. Mathemat. u. Zeichnen v. Mühlenbaum. F. Stahl, Hl. Gg. 956.

Vermiethungen.

24. Wegen Versetzung des Herrn Regierungs-Rath Richter, ist das Quatier vor dem hohen Thor, Krebs-Markt 482,83 best. aus 7 Zimmern, Küche, Speisek. Kell. p. p. nebst Stall. f. 6 Pferde u. Wagenremise z. v N hierüb. 479 daselbst
25. Eine herrschaftliche Wohnung mit Pferdestall und Wagengelaß ist sogl. oder zu Neujahr zu vermiethen Vorstädtschen Graben No. 2054.
26. Dienergasse No. 149. ist ein kl. Logis mit Meub. u. zugl. mit Beköst, z. v.
27. In der Apotheke Hl. Geist- u. Ziegeng.-Ecke ist die erste Etage, best a. 4 Zimmern, Küche 2c, nächsten Ostern zu vermiethen.
28. ☞ Ein trockner gewölbter Keller ist sogleich zu vermiethen Hundeg. 242.
29. Ein meubl. Zimmer u. Beköst. und Aufwartung ist an einen anständigen Herrn unter billigen Bedingungen zu verm. Näh. Heil. Geistg. 1004. im Laden.
30. Brodbänkengasse No. 709. ist ein Saal oder eine Hangestube nebst Kabinet zu vermiethen und gleich oder zu Neujahr zu beziehen.

Auktion.

31. **Equipagen-Auction.**

Dienstag, den 27. November d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen:

mehrere Wagen- und Arbeitspferde, Halbwagen mit Vorderverdeck, Reise-, Stuhl-, Arbeits- und Kastenwagen, Sattel, Leinen, Gurte, Decken, complette Blank- und Arbeitsgeschirre, Hackselladen, Baumleitern, Fastagen und mehreres anderes Nützliches öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladen

die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Breitg. 1159. steht 1 Dtzd. birk. Rohrst. u. e. mah. Waschtisch zu verkauf.
33. Umzugshalber sind verschied. Meub. bill. z. verk. an d. Radaune 1698.
34. Die Hut- und Filzschuh-Fabrik von J. H. Ernst Beutlergasse 622. und vor dem hohen Thore 488. empfiehlt zum bevorstehenden Winter ihr reichhaltiges Lager aller Sorten feiner Filzschuhen für Herren, Damen und Kinder zu möglichst billigen Preisen.

35. **Die Bandhdl. v. J. S. Goldschmidt & Co. Breitg. 1217. empf. e. gr. Ausw. Haubenb. a 1 sg. 9 pf. d. E.**

36. **Inländischen Caffee frisch gebrannt u. gemahlen,** dem indischen Caffee beinahe gleich und der Gesundheit zuträglicher empfiehlt pro Pfund 3 sgr., für 11 Pfund 1 rtl. E. H. Nötzel.

37. Eine neue Sendung von Hut- und Hauben-Bändern, erhielt die neue Handlung Breit- und Scheibenrittergassen-Ecke zu sehr billigen Preisen

NB. von den schnellvergriffenen Filzschuhen a 7½ sgr., und für Kinder a 5 sgr. das Paar ist ein großer Vorrath. Feine 4dräthige Damenstrümpfe zu sehr billigem Preise. Herren-Tricot-Handschuhe a 8½ sgr. das Paar.

W. Gabriel.

38. Die neuesten **Pariser und Wiener Hut- und Hauben-Bänder** sind sehr **billig** und gut zu haben auf dem 2. Damm 1290. im grauen Hund.

NB. gefütterte **Handschuhe** in guter **Qualität** a 3½ sgr. das Paar, **Herren-Tricot** a 8½ sgr., Strickwolle in allen Farben das Pfund 28 sgr.

39. **Ausverkauf.**

Um eine schnelle Räumung meines Seide-, Garn- und Kurzwaaren-Lagers zu bewirken, verkaufe ich 1 Loth beste Nähseite couleurt 7 sg., flohfarbig 7½ sg., ⅛ Loth 1 sg., 1 Pfd. einf. couleurte Posamentirwolle 28 sg., 1 Pfd. rein wollenes Stoßschnur 1 rtl. 10 sg., die Elle 2 pf., 1 Pfd couleurte Nähgarn 14 sg., 1 Töckchen 3 pf., coul. wollene Mantelfrangen a 2 und 3½ sg die Elle, neueste seidene Mantelfrangen und Gimpen unterm Kostenpreise, so wie alle übrigen Artikel dieses Lagers zu und unterm Kostenpreise

NS. Mein Putzgeschäft bleibt nach wie vor vollständig sortirt und empfehle gleichzeitig meine große Auswahl der neuesten **Winterhüte, Hauben, facionirten Bänder, Blumen,** so wie alle zum Putzgeschäft gehörige Gegenstände zu recht billigen Preisen.

C. E. Elias.

40. **Buckskin zu Herren-Beinkleider** p. Elle 1 Rthlr. und Tricots a 15 Sg. empfiehlt S. W. Löwenstein Langg. 377.

41. Die beliebte pomm. geräucherte **Wurst** ist wieder zu haben sehr delicat bei A. B. Guth, Rammbau No. 826.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

42. **Smyrna-Rosinen** in 1/1 u. 1/2 Fässern, **Salpeter** in 1 Ctr. Fässern offeriren billigst **Jänich & Koblick.**

43. **Zweite Sendung ächt französischer Theater-**Cravatts mit mechanique für Damen und Herren, ital. Glanz-Taffets, coul. Seidenzeuge, Atlas, Florence und Marzelin, verschiedene Mäntelstoffe, mod. Camlotts, Twild und Merinos, seidene Broche-Tücher 2½ sgr. neue Jaconetts 5 u. 6 sgr., ächte bedruckte Lustrino ¾ breit 4 sgr, carirte 3½ sgr., coul. u. schw. seidene Herren-Tücher, coul. u. schw. halb u. ganz-Sammete, wollene Shawls u. Tücher, woll. Hemden u. Jacken, Tricots mit Füßen, engl. Hemdenflanells, Gardinen- und Meubelzeuge, seidene u baumw. Franzen, gestickte Taschentücher 5 sgr., Piquees, Parchend, Cords, Dimyti u. v. a. Futterzeuge, Moltong, Frisade u. Damentuch **bei Cohn auf dem ersten Damm.**

44. Hochländ. Klafter-Holz 7 Rthlr, brückischer Torf 4 Rthlr. 10 Sgr. ist zu haben hohe Seigen 1164.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Die Aftererbpachtsgerechtigkeit auf einer Hufe 3 Morgen 172 [] Ruthen Preußisch großen Antheil des Domainenvorwerks Tzmianen No 2 des Hypothekenbuchs, welche laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug des Canons einen Reinertrag von 22 rtl. 17 sgr. 8 pf. gewährt, die zu 5 procent kapitalisirt 451 rtl 23 sgr. 4 pf., und mit Hinzurechnung des Werths der Gebäude mit 130 rtl. den Werth der Gerechtigkeit auf 581 rtl. 21 sgr. 4 pf., zu 4 Prozent aber auf 564 rtl 21 sgr. 8 pf. und mit dem Gebäudewerth auf 694 rtl 21 sgr. 8 pf. herausstellen, soll im Termin den 12. März 1850, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Berent, den 27 Oktober 1849.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

46. Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht zu Elbing.

Das den Kürschnermeister Hennigschen Eheleuten gehörige, hierselbst sub A. I. 246. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1512 Rtl. 10 Sgr. nebst Erhebungsberechtigung des Erbzinses zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. December 1849, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Kreis-Gerichts-Rath Bröde subhastirt werden.

Anzeige.

47. **Drewkesche Bierhalle.**

Montag d. 26. Novbr. Gr. Konzert der Laadeschen Kapelle. Anf. 7½ Uhr.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.